

Aus Vereinen.

Der Alpenverein, Sektion Karlsbad), hielt am 31. Jänner d. J. bei Charwat seine 8. ordentliche Jahres-Hauptversammlung ab. Der Obmann der Sektion, Herr I. I. Hoffpeditent Karl Schöttner, leitete dieselbe, begrüßte die Anwesenden und widmete den durch den Tod entrisenen zwei Mitgliedern Herrn Franz Zeischla und Herrn Adolf Funk einen warmen Nachruf. Die Verhandlungsschrift der vorjährigen Hauptversammlung verlas Herr E. Teschner. Dem folgenden ausführlichen Berichte des Obmannes ist zu entnehmen: Die Sektion hat sich im Berichtsjahre in ruhiger Entwicklung gehoben, ihr Mitgliederstand ist um 30 auf 212 Mitglieder gestiegen, ihre Unternehmungen sind zur Zufriedenheit ausgefallen. Zum Gedeihen und Entwickeln der Sektion trug die Stadtgemeinde und die Sparkasse durch Spenden, der Hauptauschuß durch eine Subvention per 400 M. für einen Wegbau, die heimische Presse durch werktätige Unterstützung der Vereinsbestrebungen, der Vertrauensmann H. Fredl Bachmann in Wien durch stete Bereitwilligkeit und tatkräftige Mithilfe, Herr Ludw. Mad durch die sehr gelungene Zusammenstellung von Kellamebildern, die Herren Ludwig Funk und Julius Seemann durch Bereicherung der Hütteneinrichtung bei Allen diesen Förderern des Vereins sprach der Obmann den geziemenden Dank aus. Er empfahl weiter den Beitritt zum Erzgebirgsverein St. Joachimstal, berichtete über vielfache Verwendung der Vasergilder bei Lichtbildervorträgen z. B. in Wien Graz, Brud a. d. M., Fürth, Weipert, über die mehrmalige Nachfrage nach dem Hüttenplane, über mehrere Dankschreiben u. dgl. Die Geselligkeit im Verein wurde im Sommer durch Regelabende im „Café Egerländer“, im Winter durch Zusammenkünfte im Restaurant „Engländer“, durch Lichtbilderabende und Ausflüge gepflegt. Der Alpenbesuch nahm gegenüber früheren Jahren einen erfreulichen Fortschritt es waren nicht weniger als 45 Karlsbader auf der Hütte, trotz des schlechten Sommers. Der Bericht des Schatzmeisters Herrn Rolf Grimm wurde genehmigend zur Kenntnis genommen und der Jahresbeitrag per 14 K beibehalten. Der Bücherwart Herr Theob. Hofmann erstattete über Stand und Benützung der Vereinsbibliothek Bericht, regte die Schaffung eines Bücherverzeichnisses und einer Bibliotheksordnung an, was allgemeinen Anklang fand. Auch für Vermehrung der Bücherei hier und auf der Hütte ist Vorsohrge getroffen worden. Dem folgenden Berichte des Obmannes, der zugleich Weg- und Hüttenwart ist, konnte Folgendes entnommen werden: Die Bauart der Hütte hat sich glänzend bewährt; sie hat den schneereichen, langen Winter ohne den geringsten Schaden überstanden. Die vor der Reisezeit durchgeführte Verfürgung und Dichtung der Wände, die Anbringung der Doppelfenster und Bereicherung des Hütteninventars entsprach den Bedürfnissen und wurde von den Besuchenden als Wohltat empfunden. Die angeschafften Gipfelbücher für den Seckofel, die Vasergwand, den Simonskopf und den Ostfender sind ihrer Bestimmung übergeben worden. Anerkennende Worte sind der Karlsbader Hütte in einem ausführlichen Artikel über Besteigungen in der Vaserggruppe von Karl Baum-Wien in der Österr. Touristenzeitung, in dem 1909 erschienenen „Führer durch die Tiroler Dolomiten“ von Lothar Patéra und in verschiedenen Tagesblättern gewidmet worden. Aufgenommen wurde die Hütte in das von der Sektion Wien geschaffene Hüttenwerk, ein Blatt der vom Landesverband für Fremdenverkehr herausgegebenen Kellameflugblätter ist ihr gewidmet worden, außerdem ist eine Anzahl neuer Ansichtskarten geschaffen worden, die mit für das Be-

kanntwerden der prächtig gelegenen Hütte beitragen. Da die Hüttenbewirtschaftung zur allgemeinen Zufriedenheit stattfand, so wurde sie der Frau Berner aus Meran auch für das kommende Jahr wieder übergeben. Neue Wegbauten werden, sobald die Witterung es gestattet, in Angriff genommen werden. Mit den Bauunternehmern sind bereits die Verhandlungen abgeschlossen. In Betracht kommt zuerst die Wegverlegung bei der „hohen Trage“, dann der von der Karlsbader Hütte zum Hochstadel. Angeregte Markierungen, Aufstellen von Wegtafeln, Errichten von Bänken bei den Kaskplätzen, Vergrößern des Kellerraumes in der Hütte, Abschließen des Dienstbodenraumes, Anschaffung von 5 Fremden- und 2 Dienstbotenbetten und Ausbessern der aus der Leitmeritzer Hütte übernommenen Matrasen sind die nächsten Anforderungen für die der Weg- und Hüttenwart eintrat und welche von der Versammlung bewilligt wurden. Die Hütte wurde von 650 Touristen besucht, wovon 315 übernachteten. Da heuer 27 Anteilscheine der Sektion geschenkt wurden, (Dr. H. Jasolt 10, Leo von Mattoni 5, Max Fügel 3, A. F. Östner 3, Ant. Kellner 1, 2, Karlsbader Bezirkslehrerverein 2, Karl Sebert 2) so sieht die Versammlung heuer von einer Verlosung und Rückzahlung von Hüttenanteilscheinen ab. Die Wahlen wurden nach den neuen Statuten vorgenommen und ergaben den bisherigen Vorstand, der um den Herrn Pfarrer W. Ziegenbeck in Saaz vermehrt wurde. Der Vorstand besteht sonach aus den Herren: Karl Schöttner, Obmann und Hüttenwart; Max Fügel, Obmannstellvertreter; Gustav Kutschera, I. Schriftführer; Ernst Teschner, II. Schriftführer; Rolf Grimm, Schatzmeister; Dr. Wilhelm Jasolt, Schatzmeisterstellvertreter; Th. J. Hofmann, Bücherwart; Julius Seemann, Rud. Kubn (Weipert), Karl Böckendorfer und Wilh. Ziegenbeck (Saaz), Beisitzer. Den Vergnügungsausschuß bilden die Herren: Ludwig Funk, Karl Voigt, J. Seemann und August Schramm; als Rechnungsprüfer wurden gewählt die Herren: J. Markgraf und J. Glaser. Auf Antrag des Herrn E. Baumgärtl soll kommenden Jahres eine größere alpine Veranstaltung stattfinden, was gebilligt wurde. Der Hofeggerstiftung wurden auf Antrag des Herrn E. Baumgärtl 50 K gewidmet und eine von Herrn J. Th. Hofmann angeregte Sammlung ergab für den Bund der Deutschen in Böhmen K 30.20. Nachdem noch Herr Theob. Hofmann dem nimmermüden Obmann als treibende Kraft und Seele des Vereines den wärmsten Dank der Versammlung ausgesprochen hatte, schloß Herr Karl Schöttner die einmütig verlaufene Versammlung mit kräftigem Vergheiß!